

Werke aller Art. Die Ges. befasst sich speziell mit der Herstellung von Zentralkondensations- und Rückkühlanlagen, Kondensationen für Dampfturbinen sowie kompletten Abdampfturbinen-Anlagen und grösseren Pumpwerken für Bergwerke und städtische Anlagen. Auf diese Fabrikationszweige besitzt das Werk mehrere Patente. Vorhanden ist für Arb. eine Häuserkolonie; ebenso Beamten-Wohnhäuser.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Namen-Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 110 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Fabrikgrundstück 62 137, Fabrikgebäude 144 915, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 195 636, Verwaltungsgebäude 25 917, Eisenbahnanschluss 24 716, Masch. 136 193, elektr. Licht- u. Kraftanlage 1, Wasserleitungsanlage 1, Dampfheizungsanlage 1, Patente 1, Modelle 15 487, Utensil. 27 270, Werkzeuge 30 317, Fabrikat.-Kto. 121 055, Versich. 780, Avale 11 125, Kassa 10 605, Debit. 648 590. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Wohngebäudehypoth. 110 000, R.-F. I 3000, Lehrlingssparkto 597, Löhne 5733, Frachten 1706, Avale 11 125, Tant. 7500, Kredit. 271 590, Gewinn-Kto. 43 500. Sa. M. 1 454 753.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Steuern u. Zs. 164 881, Abschreib. 46 281, Gewinn 43 500, davon Abschreib. a. Modelle 15 487, R.-F. 2000, R.-F. II 5500, Tant. 9500, Vortrag 11 014. — Kredit: Vortrag 12 314, Fabrikat.-Bruttoüberschuss 233 094, Miete 9254. Sa. M. 254 663.

Dividenden 1908/09—1909/10: 4, 0%.

Direktion: Emil Eckmann, Hugo Moll. **Prokurist:** Rob. Rossmann.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbesitzer Alfred Moll, Neubeckum; Stellv. Bergwerksdir. Franz Wüstenhöfer, Borbeck; Bankdir. Wilh. Rehn, Essen.

Zahlstelle: Essen: Essener Bankverein.

Express-Fahrradwerke, A.-G. in Neumarkt i. O. bei Nürnberg.

Gegründet: 23./1.1897. Statutänd. 6./11.1897, 29./1.1900, 24./3.1902, 23./2.1904 u. 7./1.1907. Die Firma hatte bis 29./1.1900 den Zusatz „vorm. Gebr. Goldschmidt“. Übernahme der der Firma Gebr. Goldschmidt gehör. Velocipedfabrik mit Wirk. ab 15./11.1896. Inferierungspreis einschl. ca. M. 250 000 Vorräte u. Aussenstände M. 550 000. Neu aufgenommen wurde 1899 die Fabrikation von Motorfahrzeugen. Im Herbst 1901 Fabrikation u. Vertrieb der mit M. 100 000 Kapital arbeitenden G. m. b. H. Vulkan, Automobil-Ges. in Berlin samt dem Recht der Ausnutzung aller dieser Ges. gehörigen Patente käuflich an die Express-Fahrradwerke über; gleichzeitig wurde eine 1903 wieder aufgelöste Zweigniederlassung in Berlin errichtet. Der Betriebsverlust 1903 betrug M. 40 879, hierzu Verlust der Berliner Zweigniederlassung M. 24 026 u. M. 35 915 Abschreib., sodass sich ein Gesamtverlust 1903 von M. 100 021 ergab, womit sich die Unterbilanz also auf M. 498 862 erhöhte. Reorganisation siehe bei Kapital. Bei erhöhtem Umsatz litt die Ges. weiter unter sinkenden Verkaufspreisen: nach Abschreib. u. Rückstell. von M. 25 041 ergab sich ein Verlust von M. 55 222, gedeckt mit M. 19 811 aus Gewinnvortrag u. R.-F.

Kapital: M. 500 000 in 329 Vorz.-Aktien u. 171 St.-Aktien à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten Vorfriedigung im Falle der Liquid. und 6% Div., an dem Restgewinn werden alle Aktien gleichmässig teilnehmen. Urspr. M. 650 000, erhöht lt. G.-V. v. 6./11.1897 um M. 350 000 (auf M. 1 000 000) in 350 Aktien, angeboten den Aktionären zu 116%. Zur Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. v. 23./2.1904 1 Aktie à M. 1000 zurückzukaufen und die verbleib. M. 999 000 A.-K. im Verhältnis 3:1 auf M. 333 000 zuzulegen (Frist 25./7.1904), sodass der dadurch entstandene Buchgewinn von M. 666 000 zur Deckung der Unterbilanz von M. 498 862 sowie zu Abschreib. u. Rückstell. Verwendung finden konnte. 33 nicht eingereichte Aktien wurden für kraftlos erklärt. Weiter wurde Ausgabe von Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./10.1903 beschlossen. Die Vorz.-Aktien sind den Aktionären auf je M. 1000 zus.gelegter Aktien M. 1000 Vorz.-Aktien 20./4.—10./5.1904 zu pari angeboten. Die alten Aktien, für welche von diesem Rechte Gebrauch gemacht ist, sind nach erfolgter Zus.legung ebenfalls in Vorz.-Aktien verwandelt. Effekt der Transaktion: Es wurden von den alten Aktien eingereicht zum Bezug neuer Vorz.-Aktien M. 486 000 zur Zus.legung M. 480 000, zurückgekauft wurden M. 1000, nicht eingereicht und kraftlos erklärt M. 33 000. Der Erlös für die kraftlos erklärten Aktien in Höhe von M. 3700 = M. 112.11 pro Stück ist von der Ges. hinterlegt. Die Zuzahl. auf bezogene neue Vorz.-Aktien betrug M. 167 000. Es standen hiernach für Abschreib. und Rückstell. M. 666 763 zur Verfüg., welche verwendet wurden mit M. 498 862 zur Beseitigung der Unterbilanz Ende Sept. 1903, mit M. 146 500 zu Abschreib., M. 4414 zur Dotierung des Delkr.-Kto und mit M. 16 987 zur Deckung der Sanierungskosten. A.-K. nunmehr wie oben angeben.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. Das erste Geschäftsjahr lief bis 14./11.1897, das zweite umfasste die Zeit vom 15./11.1897 bis 30./9.1898.

Gen.-Vers.: Spät. im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien, Rest weitere Div. an beide Aktien gleichmässig bezw. zur Verf. der G.-V. zur Dotierung von Sonderrücklagen. Nach Abzug von 4% Div. auf das gesamte A.-K. vertragsm. Tant. an Vorst., 10% Tant. an A.-R. (neben M. 500 jährl. auf Handl.-Unk. zu verbuchendem Fixum an jedes Mitgl.).

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Immobil. 294 166, Masch. 40 669, Werkzeuge 9455, Mobil. 2445, Transportwagen 1, Beteiligung 21 159, Effekten 3620, Kassa 2446, Wechsel